Universität Hamburg

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Professur für Finanzwirtschaft

Seminar-/Bachelor-/Master-/Diplomarbeit

Titel1

Titel2

Abgabetermin: TT. Monat JJJJ

Verfasser:

Max Mustermann

Musterstraße 123

00000 Musterdorf

Fachrichtung:

Matrikelnummer: xxxxxxx

(Erstgutachter: Prof. Dr. Alexander Szimayer)

(Zweitgutachter:)

Inhaltsverzeichnis

1	Einl	eitung	1			
	1.1	Installation vor der Nutzung	1			
	1.2	Hilfestellung für die Markdownsyntax	1			
2	Vers	schiedene Elemente	3			
	2.1	Geordnete Listen	3			
	2.2	Ungeordnete Liste	3			
	2.3	Zitate	3			
	2.4	Fußnote	3			
	2.5	Blockauszeichnung	4			
	2.6	Dokumente einfügen	4			
	2.7	Referenzen	5			
3	Tab	elle	6			
	3.1	Version 1	6			
	3.2	Version 2	6			
Anhang A Verwendung von Anhängen						
Aı	Anhang B Verwendung von Anhängen					
Ωı	ıellen	verzeichnic	Q			

Abbildungsverzeichnis

1	Ein PNG Bild{fig:unique-name}	4
2	Ein PDF Bild	5

Tabellenverzeichnis

1	Problemtypen bei Problem-based Learning	•	•	•	•	•	•		•	•	•	•	•	•	•	6
2	Die Siebensprung-Methode															6

1 Einleitung

Hierbei handelt es sich um eine Vorlage zur Erstellung von Abschlussarbeiten mit Pandoc, die Auszeichnungssprache ist Markdown.

Für die Erstellung dieser Vorlage wurden die folgenden drei Pandoc- und Latexprojektvorlagen genutzt:

- Dan Prince | academic-pandoc
- Tom Pollard | phd_thesis_markdown
- · Uni Hamburg Latexvorlage für Abschlussarbeiten

1.1 Installation vor der Nutzung

pandoc and pandoc-citeproc binaries

```
sudo apt install pandoc
sudo apt install pandoc—citeproc
```

Install TeX Live

```
sudo apt-get install texlive-full
```

Schriftenpackete

```
sudo apt-get install lmodern
sudo apt-get install msttcorefonts
```

1.2 Hilfestellung für die Markdownsyntax

http://daringfireball.net/projects/markdown/syntax#img https://github.com/adam-p/markdown-here/wiki/Markdown-Cheatsheet



Pandoc Vorlage für Abschlussarbeiten by Michael Heinemann is licensed

under a Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License.

2 Verschiedene Elemente

2.1 Geordnete Listen

- 1. Element 1
- 2. Element 2
- 3. Element 3

2.2 Ungeordnete Liste

- Element 1
- Element 2
- Element 3

2.3 Zitate

Einzel Zitat:

(vgl. Leeb et al., 2016, S. 13)

Zitatsammlung:

(vergleich dazu Bez (2014) oder Janschitz (2015))

(vgl. Hattie, Beywl & Zierer, 2013, S. 33–35; außerdem Walker & Leary, 2009, S. 6 f.)

2.4 Fußnote

Text mit Fußnote.1

Text mit Fußnote.²

 $^{^1}$ Diese Feststellung basiert auf vielseitigen Beobachtungen und Befragungen im Orientierungspraktikum sowie dem Kernpraktikum.

²Dies ist eine zweite Fußnote mit möglichen Ergänzungen.

2.5 Blockauszeichnung

Blockquotes are very handy in email to emulate reply text. This line is part of the same quote.

Quote break.

This is a very long line that will still be quoted properly when it wraps. Oh boy let's keep writing to make sure this is long enough to actually wrap for everyone. Oh, you can *put* **Markdown** into a blockquote.

2.6 Dokumente einfügen

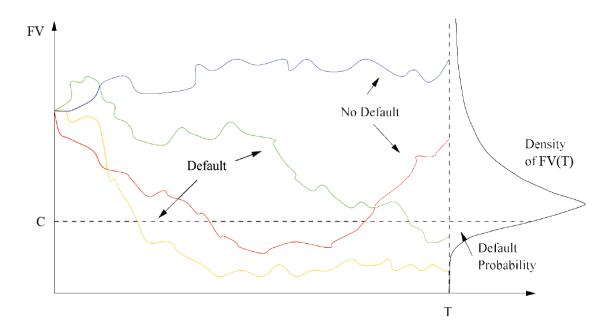


Abbildung 1: Ein PNG Bild{fig:unique-name}

It's not enforced, but it's good practice to prefix your labels with lst: and fig:. This will help prevent naming collisions.??.

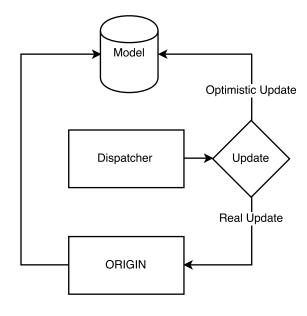


Abbildung 2: Ein PDF Bild

2.7 Referenzen

Ausgehend von den Problemtypen in *Tabelle 1* handelt es sich ...

Ausgehend von den Siebensprung in *Tabelle 2* handelt es sich ...

3 Tabelle

3.1 Version 1

Tabelle 1: Problemtypen bei Problem-based Learning

Problemtyp	Ausgangssituation	Aufforderung		
Typ 1: Erklärungs-Problem	Sachverhalte oder Phänomene	Erkläre		
	müssen erklärt werden			
Typ 2: Diagnose-Problem	Eine Abweichung vom Soll	Korrigiere		
	-Zustand wird festgestellt und			
	muss behoben werden			
Typ 3: Entscheidungs-Problem	Eine Option ist aus Alternativen	Entscheide		
	zu wählen (inkl. moralisches			
	Dilemma)			
Typ 4: Strategie-Problem	Vage vorgegebene Ziele müssen	Steuere		
	von einem Istzustand erreicht			
	werden			
Typ 5: Design-Problem	Vom offenem Istzustand wird	Entwurf		
	eine kreative Erzeugung			
	verlangt			

3.2 Version 2

Tabelle 2: Die Siebensprung-Methode

7 Schritte nach dem <i>McMASTER</i> -Vorbild	7 Schritte nach WEBER 2007
(1) Problemkonfrontation/Fallvorstellung	(1) Begriffe klären
(2) Problemdefinition und Problemanalyse	(2) Problem bestimmen

7 Schritte nach dem <i>McMASTER</i> -Vorbild	7 Schritte nach WEBER 2007					
(3) Hypothesenbildung	(3) Problem analysieren					
(4) Ordnen der Hypothesen und	(4) Erklärung ordnen					
Lernzielformulierung						
(5) Eigenstudium	(5) Lernfragen formulieren					
(6) Durcharbeiten und Synthese der	(6) Informationen beschaffen					
Studienergebnisse in der Gruppe	(Selbststudium)					
(7) Arbeitsrückschau und Sicherung des	(7) Informationen austauschen					
Lernertrags						

Anhang A Verwendung von Anhängen

Generell gehört alles Relevante in den Text. Irrelevantes wird weggelassen. Inhalte, die mit dem Thema in engem Zusammenhang stehen, aber nicht zwingend erforderlich sind, können in einen Anhang ausgelagert werden. üblicherweise gilt dies zum Beispiel für Herleitungen von Formeln oder umfangreiche Beweise, Quelltexte von Computerprogrammen oder umfangreiches (Daten-)Material, welches den Text überfrachten würde.

Wie Tabellen und Abbildungen müssen auch Anhänge im Text angesprochen werden und dürfen nicht losgelöst von diesem stehen.

Anhang B Verwendung von Anhängen

Generell gehört alles Relevante in den Text. Irrelevantes wird weggelassen. Inhalte, die mit dem Thema in engem Zusammenhang stehen, aber nicht zwingend erforderlich sind, können in einen Anhang ausgelagert werden. üblicherweise gilt dies zum Beispiel für Herleitungen von Formeln oder umfangreiche Beweise, Quelltexte von Computerprogrammen oder umfangreiches (Daten-)Material, welches den Text überfrachten würde.

Wie Tabellen und Abbildungen müssen auch Anhänge im Text angesprochen werden und dürfen nicht losgelöst von diesem stehen.

Quellenverzeichnis

Bez, R. (2014). CSS-Präprozessoren im Vergleich. Zugriff am 14.8.2016. Verfügbar unter: http://www.heise.de/developer/artikel/CSS-Praeprozessoren-im-Vergleich-2288284.html

Hattie, J., Beywl, W. & Zierer, K. (2013). *Lernen sichtbar machen*. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren.

Janschitz, M. (2015). Sass vs. Less: So findest du den richtigen Präprozessor für dich. Zugriff am 17.7.2016. Verfügbar unter: http://t3n.de/news/sass-vs-less-636820/

Leeb, C., Leitner, R., Pichler, V., Huber-Gries, C., Rünzler, D. & Jesenberger, V. (2016). Einführung und Optimierung eines praxisorientierten Problem-based-Learning-Moduls im Life-Science-Bereich. *Zeitschrift für Hochschulentwicklung*. Zugriff am 15.8.2016. Verfügbar unter: http://www.zfhe.at/index.php/zfhe/article/view/897

Walker, A. & Leary, H. (2009). A Problem Based Learning Meta Analysis: Differences Across Problem Types, Implementation Types, Disciplines, and Assessment Levels. *Interdisciplinary Journal of Problem-Based Learning*, *3* (1). doi:10.7771/1541-5015.1061

Eidesstattliche Erklärung

Ich versichere, dass ich die vorstehende Arbeit selbständig und ohne fremde Hilfe angefertigt und mich anderer als der im beigefügten Verzeichnis angegebenen Hilfsmittel nicht bedient habe. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Veröffentlichungen übernommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht. Alle Internetquellen sind der Arbeit beigefügt. Des Weiteren versichere ich, dass ich die Arbeit vorher nicht in einem anderen Prüfungsverfahren eingereicht habe und dass die eingereichte schriftliche Fassung der auf dem elektronischen Speichermedium entspricht.

Ort, Datum	Unterschrift